

STIMMEN DER STADION- UND ARENA-BETREIBER



Michael Hapka,
GESCHÄFTSFÜHRER O₂ WORLD BERLIN

Technologien im Bereich der Nachhaltigkeit stehen bei uns derzeit im Fokus. Wir haben ein Block-Heizkraftwerk auf das Dach der Arena gesetzt. Es deckt 90 % unserer Grundlast ab, wir müssen nur an Veranstaltungstagen Strom hinzukaufen. Generell arbeiten wir daran, unseren Carbon-Footprint zu reduzieren. Letztes Jahr haben wir 70 % der Beleuchtung auf LED umgestellt, die restlichen 30 % folgen.



Sybil Franke

PROKURISTIN/VERTRIEBSLEITERIN VELOMAX BERLIN HALLENBETRIEBS GMBH

Nachhaltigkeit wird in der Velomax seit 2011 intensiv verfolgt und durch unser im selben Jahr ins Leben gerufene Green Team aktiv gelebt. In beiden Häusern haben wir seitdem zahlreiche Maßnahmen umgesetzt. Durch den Austausch von herkömmlichen Leuchtmitteln in LED haben wir Einsparungen erzielt – allein die komplett erneuerte Zufahrtstraße im Velodrom bringt uns jährlich 22.500 kWh an Einsparungen. In der Max-Schmeling-Halle konnten wir durch die Erneuerungen in der Gebäudeleittechnik, den Einsatz von Bewegungsmeldern in Fluren und Duschen insgesamt 422 MWh über drei Jahre einsparen trotz einer stets steigenden Zahl an Veranstaltungen. Wir beziehen die Wärme in unseren Häusern über unsere eigenen BHKWs und speisen den benötigten Zusatzstrom nun gänzlich über Ökostrom ein, das war uns wichtig und ist nun umgesetzt.



Bilder: Stadionwelt, Sebastian Greuner, ELISA



John Beattie
STADIONDIREKTOR EMIRATES STADIUM

Die Energieeffizienz ist eine ebenso komplexe wie auch wichtige Thematik. Viele Dinge waren vor acht Jahren beim Bau des Emirates Stadium leider technologisch noch nicht so weit, dass sie sich gelohnt hätten. So war etwa die Solarenergie damals noch nicht wirtschaftlich darstellbar und die Regenwassernutzung stand noch vor dem Problem der Legionellenbekämpfung. So haben wir uns damals bewusst gegen diese beiden Dinge entschieden, heute könnte man sicherlich anders darüber denken. Wir sind allerdings froh, dass wir als eines der ersten Stadien eine Gebäudeautomatisierung mit zahlreichen PIR-Bewegungsmeldern installiert haben. Ein weiterer Aspekt betrifft unsere Abfallwirtschaft. 85 % unseres Mülls wird recycelt – davon haben wir zwar keine finanziellen Einsparungen, finden es aber trotzdem richtig.

Andreas Kroll,
GESCHÄFTSFÜHRER IN.STUTTGART VERANSTALTUNGSGESELLSCHAFT MBH & CO. KG

Seit 2011/12 haben wir vor allem in die energetische Gebäudesanierung investiert. Zudem wurde die Warmwasserversorgung in den kompletten Umkleidetrakten auf eine dezentrale Steuerung umgestellt. Dadurch konnten wir immense Energieeinsparungen von 30 bis 40 Prozent erzielen. Eine weitere Maßnahme war die komplette Modernisierung der Besuchertoiletten. Es wurden neue wassersparende Toiletten mit Bewegungsmeldern und wasserlose Urinale installiert, wodurch wir den Wasser- und Stromverbrauch um 30 bis teilweise 50 Prozent senken konnten. Schließlich haben wir in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken die Dächer unserer Logistikhallen komplett mit Solarmodulen ausgestattet.

